

Aktenzeichen

631-422

Verfasser

Stieber, Marcus

Beratung

Bauausschuss

Datum

16.01.2017

öffentlich

Betreff

**Ausbau der Urlasstraße - Vergabe von Ingenieurleistungen**

## **Sachverhalt:**

Die Urlasstraße, die als Kreisstraße Ans2 klassifiziert ist, befindet sich in einem baulich schlechten Zustand. Besonders im oberen Bereich, wo noch Teile der ehemaligen „Panzerstraße“ vorhanden sind, zeichnet sich die Straße durch Setzungen und Flickstellen im Granitkleinpflaster sowie Schäden durch die natürliche Hangbewegung aus. Mängel am Gehweg und Lärmbelästigung durch den Pflasterbelag sind weitere Begleiterscheinungen.

Für die Planung des Ausbaus stehen 80.000.-€ zur Verfügung. Während der Vorentwurf bereits im Tiefbauamt erstellt werden konnte, sollen die weiteren Planungsleistungen vergeben werden, sodass im Herbst 2017 ein Antrag auf Förderung nach Bay. GVFG eingereicht werden kann.

Ein Baubeginn könnte dann im Frühjahr/Sommer 2018 erfolgen.

Der Baubeginn der Ausbaustrecke liegt an der Brauhausstraße und sie endet an der Einmündung „Am Drechselsgarten“.

Der Vorentwurf sieht eine 6,75m breite Fahrbahn vor, die bergauf mit einem Schutzstreifen für Radfahrer versehen ist. Bergab ist dieser Streifen gemäß den Richtlinien nicht vorgesehen; der Radfahrer soll hier auf der Fahrbahn geführt werden. Ein gemeinsamer Geh- und Radweg ist auf Grund der hohen Bergabgeschwindigkeiten nicht zweckmäßig. Wegen der Baufeldenge durch die Bebauung und die Hanglage sind bestehen weitere Zwangspunkte, welche den Rahmen für die Straßenraumgestaltung eng definieren.

Im unteren Bereich ist beidseitig ein Gehweg vorgesehen, der dann im oberen Abschnitt nur noch auf der Ostseite weitergeführt wird.

Eine detaillierte Darstellung der Maßnahme erfolgt nach Fertigstellung der Entwurfsplanung.

Die Baukosten liegen derzeit auf Grundlage des Vorentwurfs bei 1,8 Mio.€.

Mit dem Ingenieurbüro Christofori und Partner GbR aus Roßtal wurde ein Ingenieurvertrag nach HOAI ausgearbeitet.

Der Ingenieurvertrag beinhaltet vorerst die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5. Nach Fertigstellung der Ausführungsplanung soll das Tiefbauamt die Ausschreibung und örtliche Bauleitung für die Maßnahme übernehmen.

Der Vertrag schließt für die o.g. Leistungen mit einem Honorar von 71.215,34€.

Die Abwasserentsorgung Ansbach (awean AöR) sowie die Stadtwerke Ansbach werden im Zuge des Ausbaus ebenfalls ihre Infrastruktur erneuern.

Vorausschauend bietet es sich aus Sicht der Bauverwaltung an, im Weiteren die schadhafte Ortsdurchfahrt Kammerforst planerisch zu überarbeiten und hierfür im Jahr

2018 Planungsmittel vorzusehen, da die awean auch hier einen Austausch der Kanalisation erwägt.

**Beschlussvorschlag:**

Das Ingenieurbüro Christofori und Partner GbR aus Roßtal wird mit der Planung der Verkehrsanlagen für den Ausbau der Urlasstraße zu einem Honorar von 71.215,34€ für die Leistungsphasen 1 bis 3 sowie 5 beauftragt.